

STÄDTE PFLEGEN DENKMAL PLANEN

Eine Workshopreihe der AG Denkmalpflege,
Stadtentwicklung, Umwelt



Deutsches
Nationalkomitee für
Denkmalschutz

Einladung zum Workshop:

Substanzerhalt, Verwertungsdruck und Stadtentwicklung: Großstadtdenkmalpflege am 12. November 2019 von 10.00 – 16.30 Uhr

Architektenkammer Berlin, Alwin-Brandes-Saal, 5. OG, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

Die AG Denkmalpflege, Stadtentwicklung, Umwelt (AG DSU) im Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz und das Landesdenkmalamt Berlin laden gemeinsam in Kooperation mit der Architektenkammer Berlin am 12. November 2019 von 10.00 – 16.30 Uhr zur Veranstaltung „Substanzerhalt, Verwertungsdruck und Stadtentwicklung: Großstadtdenkmalpflege“ ein. Besonders in Großstädten ist ein zunehmender Verwertungsdruck festzustellen, auf den Stadtplanung und Denkmalpflege strategisch und operativ reagieren müssen. Droht mit dem Verwertungsdruck der Ausverkauf der Städte oder gibt es eine Chance auf abgestimmten Substanzerhalt und Weiterentwicklung?

2004 lud die AG DSU zur Veranstaltung Investition Denkmal gemeinsam mit der Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung ein. 15 Jahre später möchte sie erneut den Austausch mit der Immobilienwirtschaft suchen. Vor dem Hintergrund des Workshopthemas sollen die immobilienökonomischen Wirkungsmechanismen im Spannungsfeld von Substanzerhalt, Stadtentwicklung und Verwertungsdruck diskutiert werden. Welche Entscheidungsprämissen und Parameter prägen das immobilienökonomische Handeln? Welche Rahmenbedingungen – ob Herausforderungen oder Spielräume – ergeben sich daraus für Stadtentwicklung und Denkmalpflege oder umgekehrt, welche kann die öffentliche Verwaltung der Immobilienwirtschaft geben? Welche Lösungsansätze sind zwischen allen Disziplinen verhandelbar? Wie wird in Städten wie Berlin, München oder Wien auf den Verwertungsdruck im Zusammenspiel mit Denkmalpflege und Stadtentwicklung reagiert? Immobilien und damit auch Baudenkmale in deutschen Großstädten werden zunehmend als Wertanlage ausländischer Kapitalgeber erkannt. Welche Auswirkungen hat dies auf die Stadt? Es werden immer mehr städtebauliche Verträge geschlossen. Was muss aus denkmalpflegerischer Sicht bei ihrer Ausgestaltung beachtet werden?

Die AG DSU führt auch 2019 ihre Tradition der transnationalen Zusammenarbeit in ihrer Workshopreihe „Städte pflegen Denkmal planen“ fort. Im Austausch mit europäischen Referenten aus der Denkmalpflege, Stadtentwicklung und Immobilienökonomie soll praxisnah diskutiert und sollen Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Der Workshop setzt auf einen Dialog auf Augenhöhe mit dem Ziel, voneinander zu lernen.



Deutsches
Nationalkomitee für
Denkmalschutz



Die Veranstaltung richtet sich an Stadtplaner/innen, Denkmalpfleger/innen, Architekten/innen, Wissenschaftler/innen, Investoren/innen, Projektentwickler/innen und sachberührte Bürger/innen.

Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung der Architektenkammer Berlin. Die Teilnahme ist kostenfrei mit begrenzter Platzzahl.

**Anmeldungen bitte bis zum 08.11.2019 per Email an das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz:
caecilie.schueren@bkm.bund.de, www.dnk.de**

Wir danken den Mitveranstaltern des Workshops:

Programm
12. November 2019



Tagungsort: Alwin-Brandes-Saal im 5. OG, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin
Gesamtmoderation: Nicola Halder-Hass, DNK - Vorsitzende AG Denkmalpflege,

10.00 – 10.30 Uhr

Registrierung

10.15 Uhr

Gruppenfoto mit Referenten

10.30 – 11.00 Uhr

Begrüßung

Daniel Sprenger

Vizepräsident der Architektenkammer

Grußworte

Gerry Woop

Staatssekretär für Kultur und Europa, Berlin

Dr. Uwe Koch

Ministerialrat, Leiter der Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Referat K 54

11.00 – 12.30 Uhr

Großstadtdenkmalpflege und Stadtplanung:

Ausverkauf der Städte versus Chance für Substanzerhalt...

... aus Sicht der Denkmalpflege

Dr. Christoph Rauhut

Landeskonservator Berlin / DNK - AG Denkmalpflege, Stadtentwicklung, Umwelt

... aus Sicht der Stadtentwicklung

Prof. Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin und Staatssekretärin für Stadtentwicklung Berlin

... aus Sicht der Praxis: Rahmenbedingungen in Stuttgart

Ellen Pietrus, Stadtkonservatorin Stuttgart / DNK - AG Denkmalpflege, Stadtentwicklung, Umwelt

Dialog

Christine Koretzky, Hansestadt Lübeck / DNK - AG Denkmalpflege, Stadtentwicklung, Umwelt und **Nicola Halder-Hass** im Gespräch mit den Referenten

Programm
12. November 2019



12.30 – 13.15

Mittagessen

13.15 – 14.45

GroßstadtDenkmalpflege und Immobilienökonomie: Parameter und Wirkmechanismen ...

... von Privatinvestitionen im Denkmalbestand und die Rolle des Staates

Prof. Dr. Wolfgang Maennig, Universität Hamburg, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

... von städtebaulichen Verträgen (mit Denkmalschutz)

Dr. Mathias Hellriegel LL.M., Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht Malmendier Partners, Berlin / Vorstand Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung e.V. (gif)

.. aus Sicht der Praxis: Stadterneuerung aus dem Bestand in Breslau

Grazyna Adamczyk-Arns, ehem. Geschäftsführerin der städtischen Revitalisierungsgesellschaft Wroclawska Rewitalizacja in Breslau / DNK - AG Denkmalpflege, Stadtentwicklung, Umwelt

Dialog

Christine Koretzky und **Nicola Halder-Hass** im Gespräch mit den Referenten

14.45 – 15.15

Aufgaben im Ausblick: Abschlussrunde mit allen Referenten auf dem Podium

Was haben wir gelernt? Welche Aufgaben liegen vor uns? Welche Handlungsbedarfe gibt es?

15.15 – 16.30

Empfang